

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN
01095 Dresden

Geschäftszeichen
(bitte bei Antwort angeben)
3-1053/175/16

Dresden, 4. Juni 2024

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Kleine Anfrage des Abgeordneten Torsten Gahler (AfD)

Drs.-Nr.: 7/16418

Thema: Angriffe durch Linksextremisten auf Journalisten in Sachsen

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

„Gemäß der Aussage der Bundesregierung in der Bundestagsdrucksache 20/9026, erfolgten in den letzten Jahren auch in Sachsen immer wieder Übergriffe auf Journalisten aus dem linksextremen Milieu¹. Weiterhin beklagte das Landeskriminalamt bereits im Jahr 2021 eine Zunahme von Gewalttaten aus dem linksextremen Milieu in Sachsen². Da in der entsprechenden Drucksache auf die Zuständigkeit der Bundesländer verwiesen wurde, wollen die Fragesteller einzelne der dort aufgeführten Taten mit dieser Anfrage näher beleuchten.“

¹ Vgl. Bundestagsdrucksache 20/9026: <https://dserver.bundestag.de/btd/20/090/2009026.pdf>.

² Vgl. <https://www.saechsische.de/sachsen/lka-besorgt-ueber-zunahme-von-gewalttaten-linksextremer-5497694.html>.“

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie viele Angriffe auf Journalisten erfolgten durch Personen aus dem linksextremen und linksradikalen Milieu seit dem Jahr 2018 in Sachsen? (Bitte tabellarisch aufschlüsseln nach Tatzeitpunkt, Tatort und Tatverwurf bzw. Zähldelikt.)

Ausweislich jährlicher Sondererhebungen des Landeskriminalamtes Sachsen, die auf Grundlage des Kriminalpolizeilichen Meldedienstes in Fällen Politisch motivierter Kriminalität unter dem Thema „gegen Medien“ erstellt werden, sind seit dem Jahr 2018 in Sachsen folgende politisch links motivierten Gewaltdelikte (Angriffe) gegen journalistisch tätige Personen polizeilich registriert:

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
des Innern
Wilhelm-Buck-Str. 2
01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0
Telefax +49 351 564-3199
www.smi.sachsen.de

Verkehrsbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

Besucherparkplätze:
Bitte beim Empfang Wilhelm-Buck-Str. 2 oder 4 melden.

Lfd. Nr.	Tatzeit (Datum)	Tatort	Verstoß gegen (Zähldelikt)
1	27.08.2019	Wurzen	§ 223 Strafgesetzbuch (StGB)
2	25.01.2020	Leipzig	§ 223 StGB
3	01.06.2020	Leipzig	§ 224 StGB
4	05.09.2022	Leipzig	§ 224 StGB
5	19.09.2022	Leipzig	§ 223 StGB
6	07.11.2022	Leipzig	§ 224 StGB
7	10.12.2022	Leipzig	§ 224 StGB
8	10.12.2022	Leipzig	§ 223 StGB
9	23.01.2023	Leipzig	§ 223 StGB
10	10.04.2023	Chemnitz	§ 224 StGB
11	24.05.2023	Leipzig	§ 249 StGB
12	02.06.2023	Leipzig	§ 224 StGB
13	03.06.2023	Leipzig	§ 223 StGB
14	05.06.2023	Leipzig	§ 223 StGB
15 ¹	12.01.2024	Leipzig	§ 252 StGB

Frage 2:

In welcher Kategorie der polizeilichen Kriminalstatistik wurde der Wurf einer Glasflasche gegen den Kopf eines Journalisten am 7. November 2020 in Leipzig nach Kenntnis der Staatsregierung statistisch erfasst und wie ist der aktuelle Stand des Verfahrens³?

³ Vgl. <https://reitschuster.de/post/ohne-framing-live-von-der-corona-de-mo-in-leipzig/>.

Das Strafverfahren vor dem Landgericht Leipzig, Berufungskammer gegen vier Angeklagte wegen des Tatvorwurfs der gemeinschaftlich begangenen gefährlichen Körperverletzung ist noch nicht rechtskräftig abgeschlossen. Die Angeklagten haben gegen das Urteil das Rechtsmittel der Berufung eingelegt. Das Landgericht Leipzig hat inzwischen einen Termin zur Berufungsverhandlung bestimmt.

Statistisch wurde der Sachverhalt in der Kategorie der Gewalt- (Politisch motivierte Kriminalität) bzw. Körperverletzungsdelikte (Polizeiliche Kriminalstatistik) erfasst.

Frage 3:

Welchen Verfahrensausgang hatte die am 6. Januar 2020 in Leipzig erfolgte öffentliche Aufforderung zu Straftaten (§ 111 StGB) durch Täter aus dem Phänomenbereich Links⁴?

⁴ Vgl. Anlage zur Bundestagsdrucksache 20/9026 laufende Nummer 44.

Das gegen Unbekannt geführte Ermittlungsverfahren wegen öffentlicher Aufforderung zu Straftaten wurde mit Verfügung der Staatsanwaltschaft Leipzig vom 30. Januar 2020 gemäß § 170 Absatz 2 Strafprozessordnung (StPO) eingestellt, da ein Täter nicht ermittelt werden konnte.

¹ Dieser Sachverhalt ist aus der laufenden Bearbeitung bekannt und wurde ergänzt; eine Sonderauswertung für das Jahr 2024 liegt noch nicht vor.

Frage 4:

Welchen Verfahrensausgang hatte die am 25. Januar 2020 in Leipzig erfolgte Körperverletzung (§ 223 StGB) durch Täter aus dem Phänomenbereich Links⁵?

⁵ Vgl. Anlage zur Bundestagsdrucksache 20/9026 laufende Nummer 87.

Das Strafverfahren vor dem Amtsgericht Leipzig gegen zwei Angeklagte wegen des Tatvorwurfs der gemeinschaftlich begangenen gefährlichen Körperverletzung ist noch nicht rechtskräftig abgeschlossen. Das Amtsgericht Leipzig hat das Strafverfahren gegen einen der Angeklagten gemäß § 205 StPO vorläufig eingestellt, da sein Aufenthalt unbekannt ist. Hinsichtlich des weiteren Angeklagten hat das Amtsgericht Leipzig einen Termin zur Hauptverhandlung bestimmt.

Frage 5:

Welchen Verfahrensausgang hatte die am 1. Juni 2020 in Leipzig erfolgte gefährliche Körperverletzung (§ 224 StGB) durch Täter aus dem Phänomenbereich Links⁶?

⁶ Anlage zur Bundestagsdrucksache 20/9026 laufende Nummer 191.

Das gegen Unbekannt geführte Ermittlungsverfahren wegen versuchter gefährlichen Körperverletzung wurde mit Verfügung der Staatsanwaltschaft vom 9. April 2021 gemäß § 170 Absatz 2 StPO eingestellt, da ein Täter nicht ermittelt werden konnte.

Mit freundlichen Grüßen


Armin Schuster